

Ergebnisprotokoll der Video-Konferenz der DINI-AG Informationsmanagement am 21. April 2005

Dauer: 14.00 – 15.50 Uhr

Anwesende:

Frau Dr. Wefers	ThULB Jena
Herr Dr. Lix	Uni Duisburg Essen
Herr Dr. Bilo	Uni Duisburg Essen
Herr Stross	TU München
Herr Lörzer	ThULB Jena
Herr Dr. Borgeest	TU München
Herr Dr. Gradmann	Uni Hamburg
Herr Dr. Kaletta	Uni Tübingen

Entschuldigt:

Herr Dr. Schnellling	ULB Halle
----------------------	-----------

Am 21. April 2005 fand eine Videokonferenz der AG Informationsmanagement statt. Herr Dr. Gradmann stellte unter dem TOP „Ergebnisse der Untersuchung der Hamburger AG-eCampus zu Identitäts- und Authentifizierungsverfahren an Hochschulen“ erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme der Gruppe Basisdienste vor, welche sich nicht allein über nationale, sondern über internationale Lösungen kundig gemacht hat. Zu Verfahren und ersten Ergebnissen vgl. die Zusammenstellung von Herrn Gradmann, welche wir in den nächsten Tagen erhalten sollen und mit seinem Einverständnis zugänglich machen werden. Zusammenfassend lässt sich ein wichtiges Ergebnis nennen: Die Heterogenität und Verteiltheit der technischen Ansätze ist ein Fixum, von dem man ausgehen und welches man in die Suche nach abgestimmten, wenn nicht gemeinsamen Lösungen berücksichtigen muss. Herr Gradmann bot an, im späteren Herbst eine Fortschreibung seines Berichts zu ermöglichen.

Herr Dr. Borgeest stellte sodann die ersten Ergebnisse der Projektentwicklung von IntegraTUM vor. (Die Folien liegen den AG-Mitgliedern bereits vor; wir machen sie ebenso öffentlich zugänglich.) Das Projekt wurde in der Gruppe unter verschiedenen Aspekten intensiv diskutiert, zum einen unter dem Gesichtspunkt einer integrierenden Benutzer- und Ressourcenverwaltung durch ein Meta Directory, zum anderen unter dem Gesichtspunkt der organisatorischen Aspekte im Umfeld des CIO.

Die Gruppe diskutierte sodann das weitere Vorgehen und beschloss, einen Workshop der AG im Herbst (Ende Okt.) zu realisieren. Tagungsort wird Cottbus sein. Mit der Ausrichtung wurden Herr Dr. Degkwitz und Frau Dr. Wefers beauftragt. Geplant ist, den einzelnen Projekten zeitlich einen größeren Raum zu geben als in den Vorjahren und eine Auswahl zu treffen, welche Visionen zum Integrierten Informationsmanagement auf der einen und praktische Erfahrungen aus Projekten auf der anderen Seite in Relation zueinander setzt. Hiermit will die Gruppe sowohl die Öffentlichkeit weiter an das Thema heranführen als auch im Kreise der mit diesen Fragen besonders Beschäftigten das Gespräch über den Spannungsbogen zwischen oft ähnlichen Fragestellungen und möglichen (zum Teil bereits funktionierenden) Lösungen fördern. Dieser Ansatz ergab sich aus der aktuellen Diskussion in der AG selbst. Vorgesehen sind vorläufig Teilnehmer aus Tübingen (Prof. Kaletta), Münster (Dr. Tröger), Duisburg-Essen (A. Bilo) und die „Gewinner“ der gerade in der Entscheidung stehenden DFG-Ausschreibung zum Informationsmanagement.

Der DFG-Ausschreibung zu Digitalen Text- und Datenzentren soll evtl. der nächste Workshop gewidmet werden.

Unter Verschiedenes machte Herr Stross auf das Angebot des British Council zu einer entsprechenden Studienreise aufmerksam. Frau Dr. Wefers nimmt diesbezüglich Kontakt auf.

Einen neuen Termin für eine Videokonferenz wird Frau Dr. Wefers der Gruppe vorschlagen, sobald die Vorbereitungen des Workshops so weit gediehen sind, dass sich eine Beratung anbietet.

Zuletzt dankte die Gruppe Herrn Dr. Gollan, welche freundlicherweise das technische Management der Videokonferenz übernommen hatte.

Jena, 21.04.2005
gez. Lörzer, Wefers